

ÖV-Entwicklung im Quartier Seebach

Michael Baumer – Stadtrat, Vorsteher Industrielle Betriebe

23. Mai 2024

Dr. Marco Lüthi – VBZ, Direktor



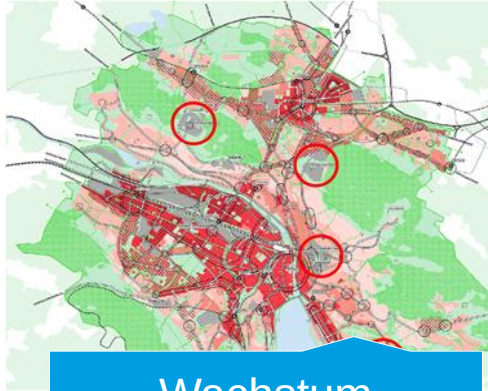
Themen

- Netzentwicklungsstrategie 2040
- Fokus Zürich Nord & Planungsgrundlagen
- Fragen & Diskussion

Netzentwicklungsstrategie 2040



Herausforderungen



Wachstum
(Richtplan 2040)



Kapazitäts-
engpässe



Knoten-
überlastungen



Ansprüche an
öffentlichen Raum



Klimawandel →
Ziele Modal Split



Digitalisierung /
Kundenbedürfnisse

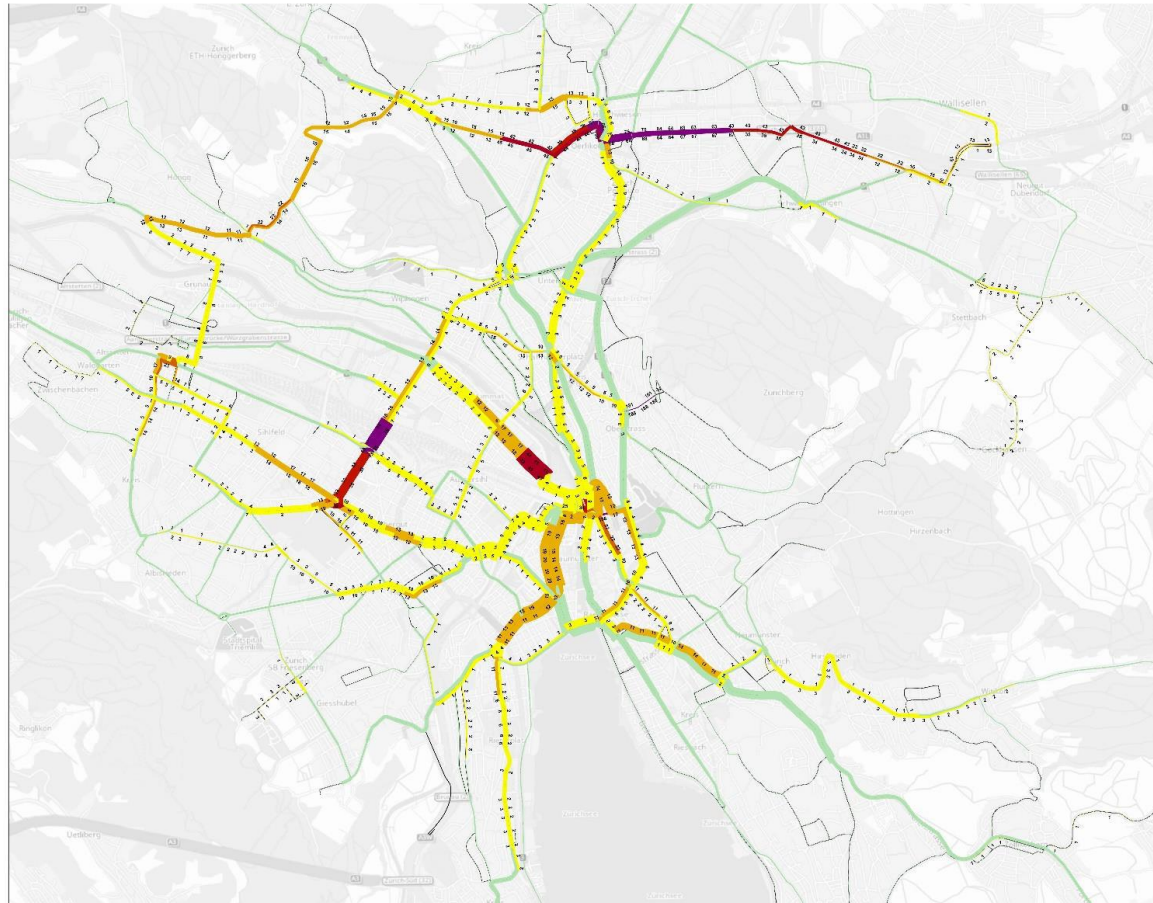


Finanzierung

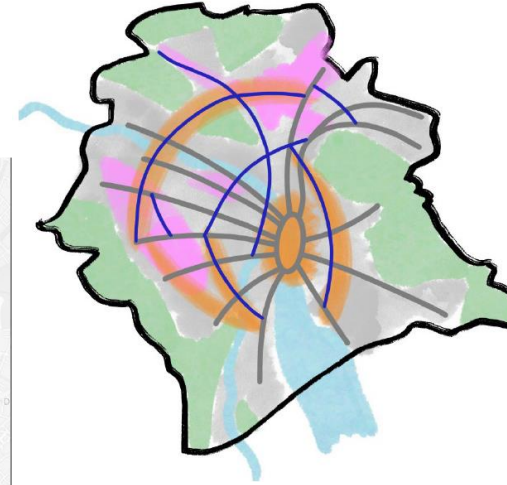


Fachkräftemangel

Situationsanalyse



Überlastete Fahrten pro Tag im städtischen ÖV-Netz gemäss GVM Modellzustand 2040
(mit heutigem Netz inkl. Tram Affoltern)

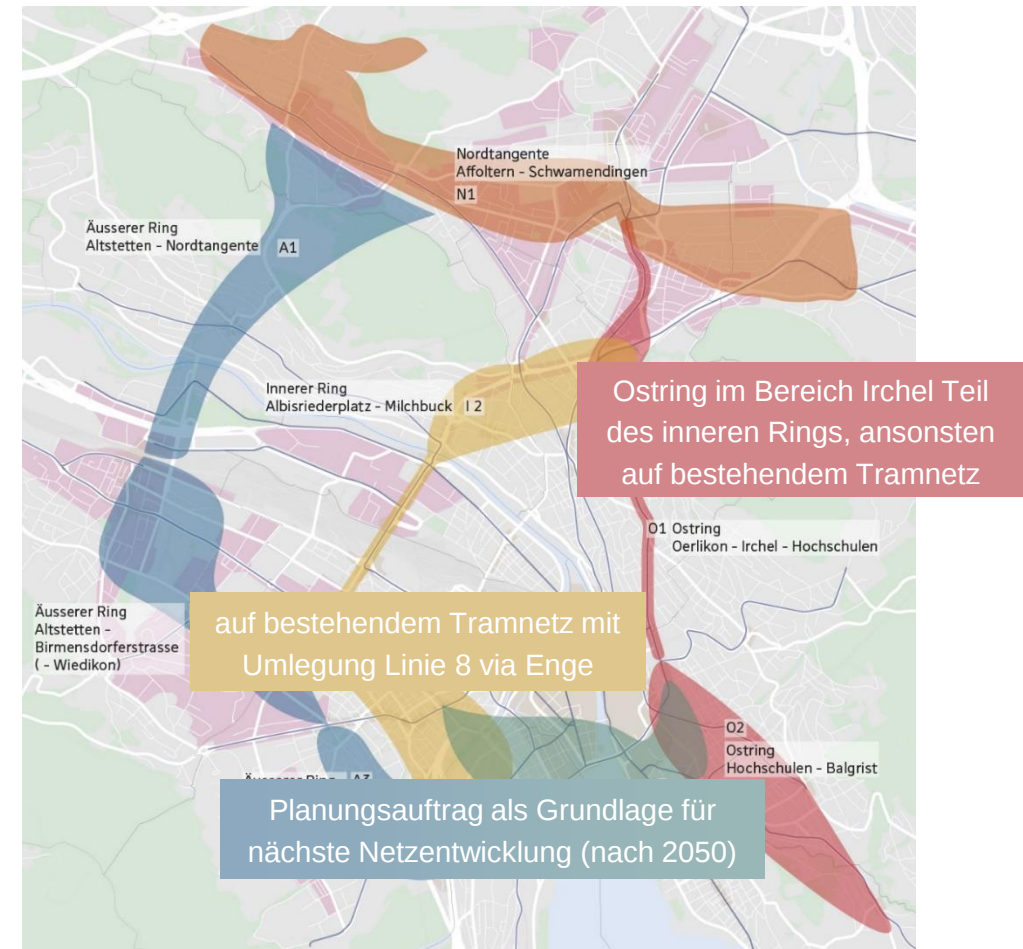
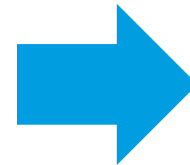
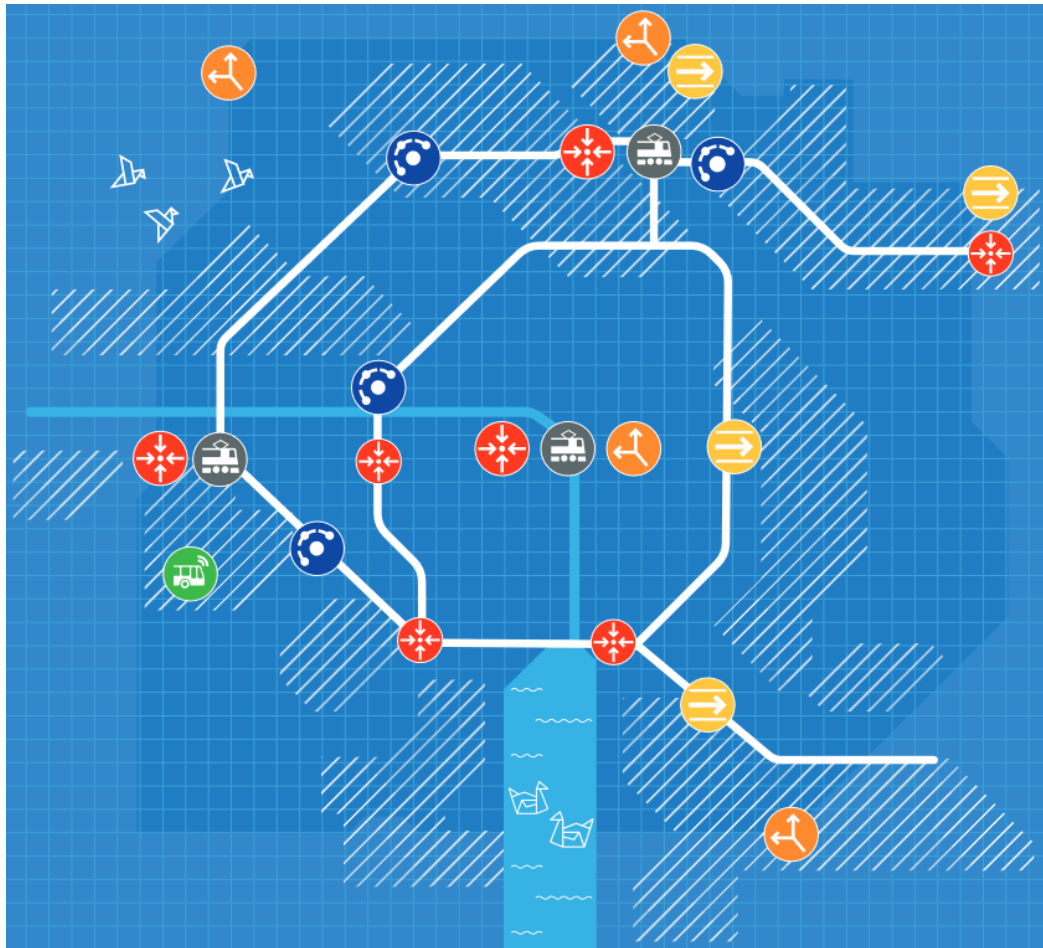


Handlungsbedarf für einen attraktiven, kundenfreundlichen ÖV in Zürich:

- Erhöhung Komfort auf Tangenten
- Reaktion auf Entwicklung in Zürich West & Nord – Schaffung von markanten ÖV-Hauptachsen
- Entlastung Innenstadt
- Erschliessung von Entwicklungsgebieten
- Verbesserung Haltestellenzugang

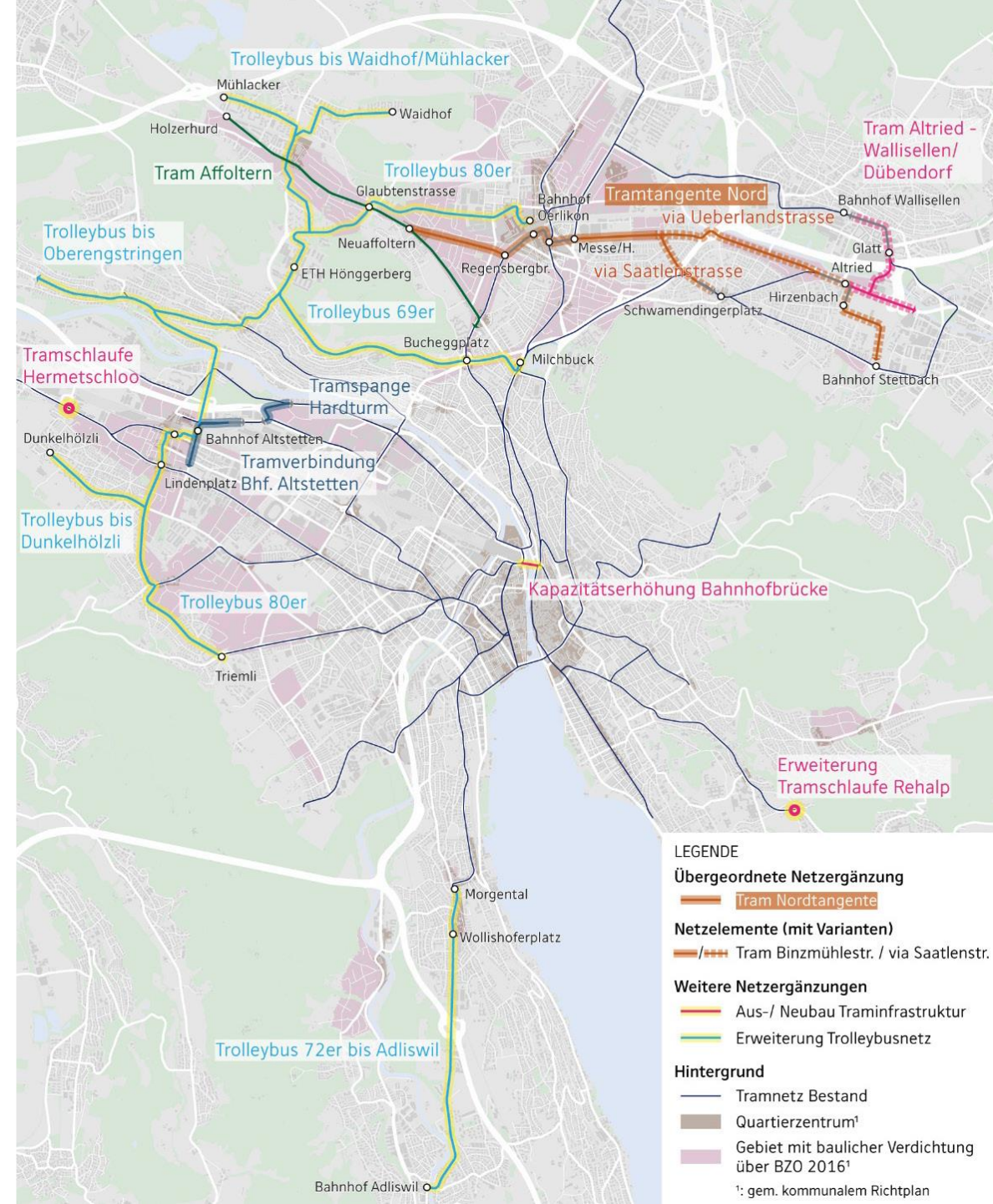


Zukunftsbild ÖV 2050 / Netzentwicklungsstrategie 2040



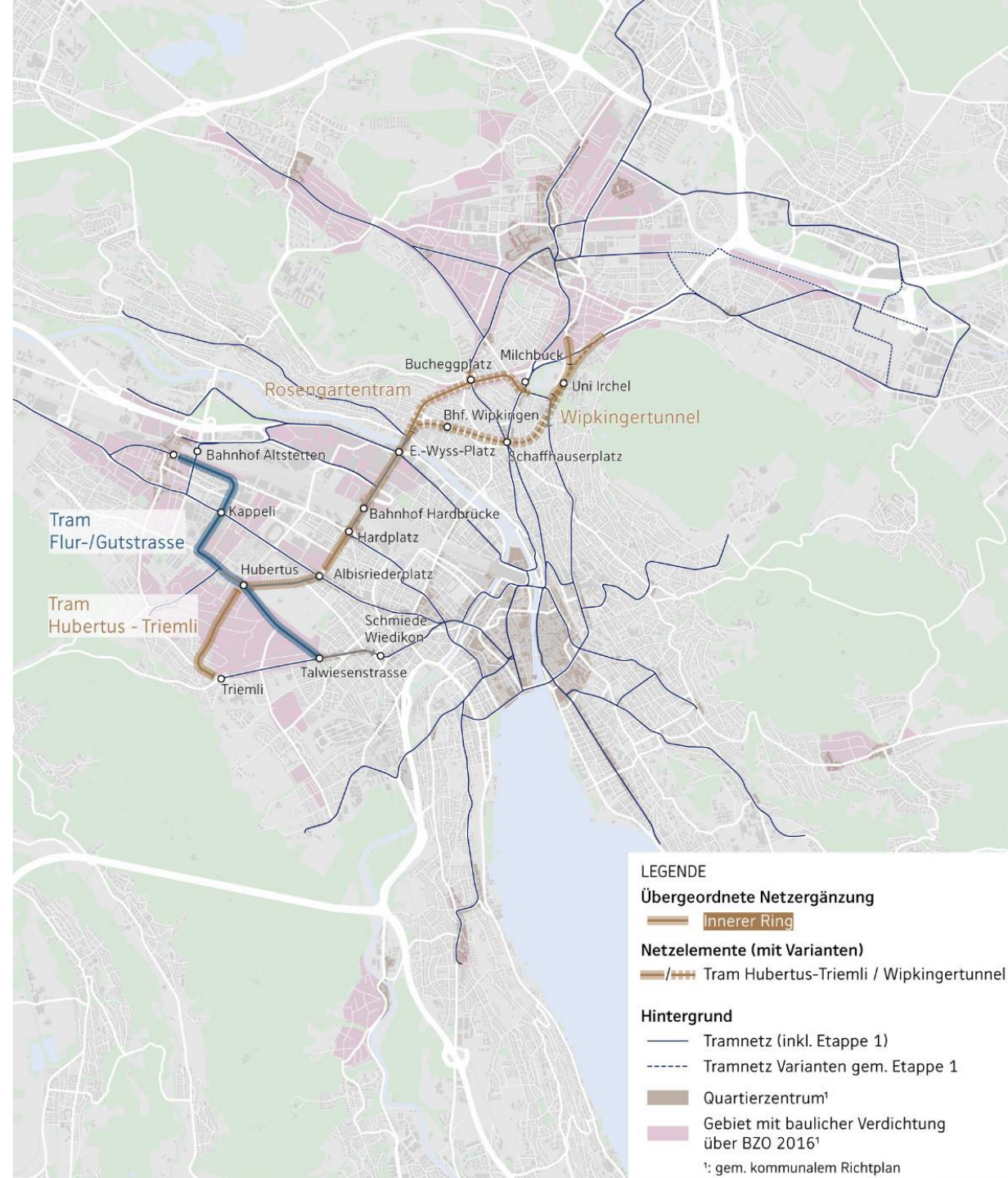
Etappe 1 (bis 2040)

- Bereits in Planung:
 - Tram Affoltern
 - Trolleybusbetrieb Linien 69, 80 und 89
 - Punktuelle Massnahmen (Hermetschloo, Rehalp, Bahnhofbrücke, Linie 72 nach Adliswil)
- Neue Infrastrukturprojekte:
 - Tramtangente Nord
 - Tramverbindung Bhf. Altstetten inkl. Tramspange Hardturm
 - Tramverlängerung Altried nach Wallisellen oder Dübendorf



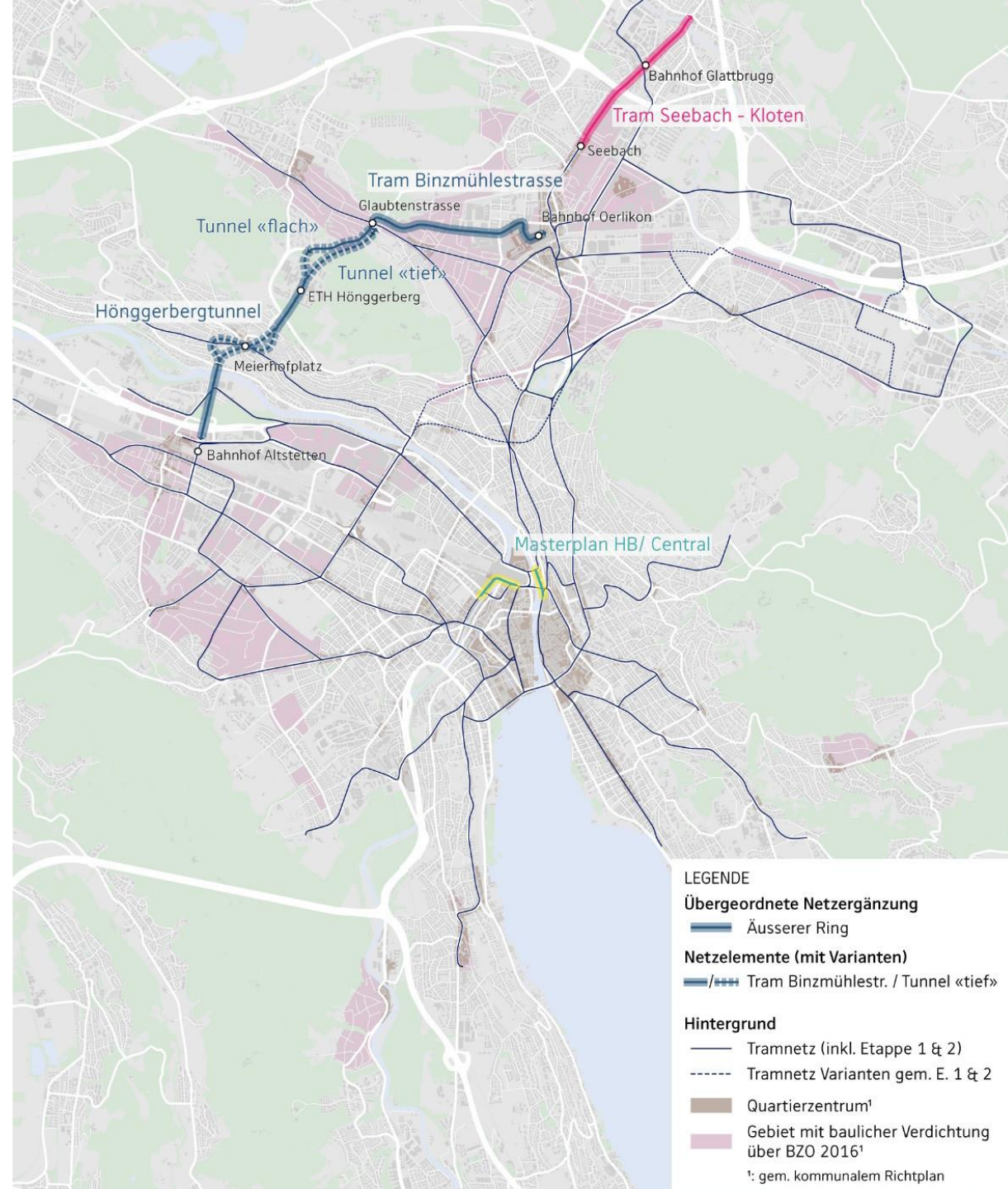
Etappe 2 (2040-2050)

- Neue Infrastrukturprojekte:
 - Innerer Ring: Rosengartentram oder Wipkingertunnel
 - Innerer Ring: Tram Hubertus – Triemli
 - Äusserer Ring: Tram Flur-/Gutstrasse



Etappe 3 (nach 2050)

- Neue Infrastrukturprojekte:
 - Äusserer Ring: Hönggerbergtunnel
 - Äusserer Ring: Tram Binzmühlestrasse
 - Tram Seebach – Kloten
 - Anpassungen im Rahmen Masterplan HB/Central

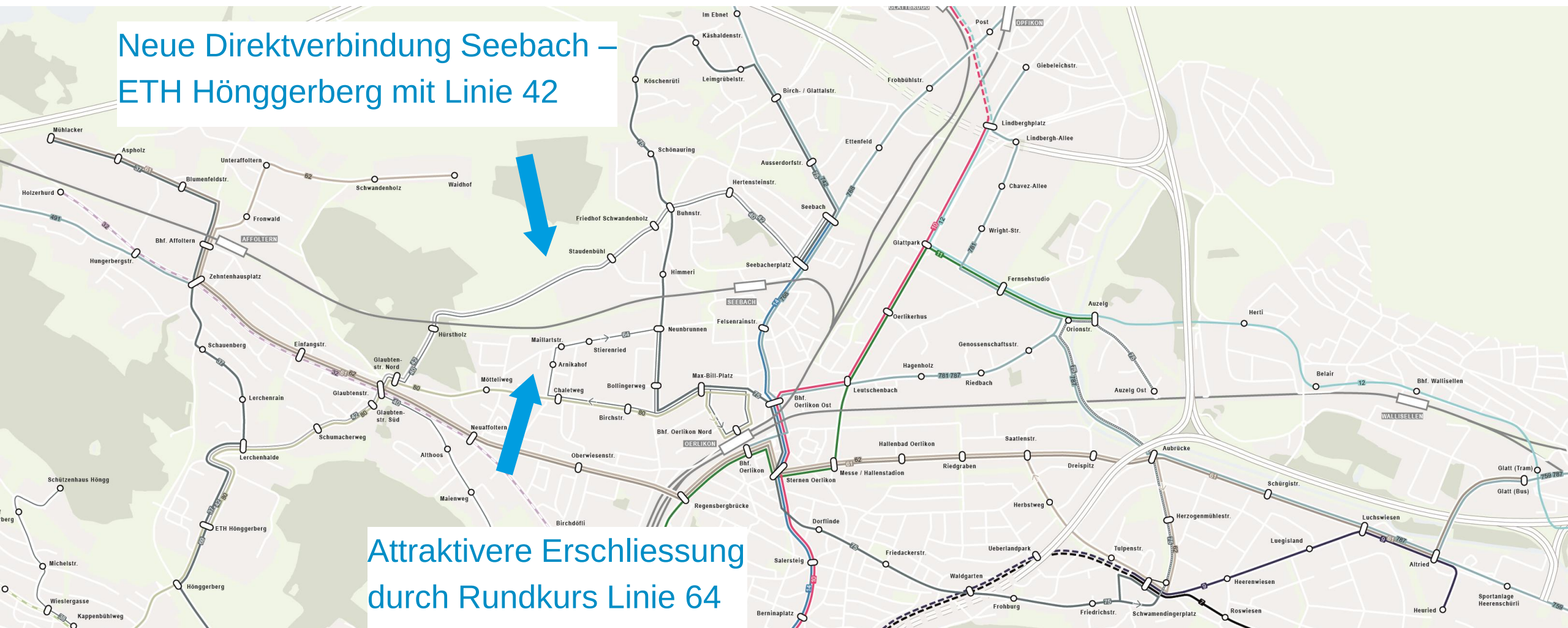


Fokus Zürich Nord & Planungsgrundlagen



Umgesetzt: Neues Busnetz per Dez. 23

Neue Direktverbindung Seebach –
ETH Hönggerberg mit Linie 42



Planungsgrundlagen

Wann ist der Bus "voll"? Qualitätskriterium VBZ:

- Alle Sitzplätze belegt
- Pro m² Stehplatzfläche maximal 2 Personen

→ Bei einer im Jahresdurchschnitt grösseren Belegung als 75 Personen je Haltestellenabschnitt (Gelenkbus) gilt der Bus als voll.

Wovon hängt der Einsatz von zusätzlichen Bussen ab?

- Wie viele Fahrten und/oder Haltestellenabschnitte sind betroffen?
- Ist ein dichterer Takt oder ein grösserer Bus möglich?
- Stehen finanzielle Mittel zu Verfügung?
- Stehen Abstellflächen für zusätzliche Fahrzeuge zu Verfügung?
- An welchem Zeitpunkt befinden wir uns im Fahrplanverfahren (FPV)?

Zeitplan (am Beispiel Fahrplanverfahren 27/28)

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2024	Ausarbeiten aller gewünschten Angebotsänderungen (parallel laufen die letzten Schritte des vorherigen Fahrplanverfahrens)										RVK	"Ideenein-gabe" an den ZVV
2025				Vorgaben ZVV	RVK	Ausarbeiten Detailkonzepte					RVK	
2026	1. Eingabe an den ZVV	Abgabe der Fahrpläne	Öffentliche Auflage	Eingabe Begehren	RVK	2. Eingabe an den ZVV	Genehmigung Verkehrsrat	Beginn Rekurs-verfahren				Fahrplan-wechsel
2027	erstes Fahrplanjahr											
2028	zweites Fahrplanjahr											

	politische Einflussnahme (Stadt)
	Rahmenbedingungen festgelegt
	Zentrale Termine für die VBZ

Massnahmen, die im Fahrplan 2027 oder 2028 umgesetzt werden sollen, müssen bis Ende August 2024 bei der VBZ bekannt sein. Danach ist eine Berücksichtigung erst wieder auf das Fahrplanjahr 2029 oder 2030 möglich.



Input erwünscht!



Wo drückt der Schuh?

Wo liegen Ihre Prioritäten?

Was sollten die VBZ unbedingt wissen?

Herzlichen Dank – Fragen?



Grosse Vehikel haben schon einmal vor Umweltkatastrophen bewahrt.



Viele Zürcher lernen im Ausgang die falschen Frauen kennen.



Wir begleiten die Zürcherinnen und Zürcher durch alle Lebensphasen



Es war doch schon immer vergnüglicher, sich chauffieren zu lassen.



Überall in Zürich wirbt Leuchtreklame fürs Umsteigen auf Tram und Bus.



Man lernt ja schon früh, dass man in der Stadt mit dem Auto nicht vorwärts kommt.



Erkennen Sie die Zeichen: Steigen Sie aufs klimaschonende Tram um



Liebe Frauen: Es gibt noch Männer, die pünktlich sind, galant die Tür aufmachen